

News rund um System i

Für Ihr Wissen – für Ihre Entscheidungen



ArchivPlus



eComPlus

Neue Versionen für ArchivPlus & eComPlus zur DMS Expo in Köln

Rechtzeitig zur **DMS Expo in Köln vom 15. bis 17. September 2009** erscheinen die **neuen Versionen ArchivPlus 6.1** und **eComPlus 8.4**.

Mit **ArchivPlus 6.1** wird für den elektronischen Workflow ein neuer Windows Client bereitgestellt, der die Bearbeitung der Geschäftsprozesse deutlich beschleunigt. Gerade in der aktuellen Lage können viele Unternehmen damit Ihre Prozesse optimieren und Kosten senken. Für die Langzeit-Archivierung werden neben dem IBM DR550 Data Retention System weitere festplattenbasierte Speicher-Technologien, sog. Compliance Storage Systeme von NetApp, iTernity und Triade unterstützt. Der Schutz archivierter Dokumente wird darüber hinaus erweitert.

In der neuen Version **eComPlus 8.4** wurden wieder etliche Funktionen im Detail weiterentwickelt, um

den hunderttausenden Benutzern täglich noch effektiver zur Hand zu gehen. Dynamisierung der Spam-Blacklist, Pflege von SMS-Profilen, automatische Reorganisation von Warteschlangen und Erweiterung des Standardtextes seien nur exemplarisch erwähnt. Über die Details können Sie sich auf den Innenseiten dieser News informieren.

Die Kombination der Gräbert-Produkte **ArchivPlus & eComPlus** hat sich im **IBM Power Systems Umfeld mit IBM i** - insbesondere im Mittelstand - zum **Standard für Dokumenten-Management, Archivierung und Unified Messaging** herausgebildet. Gern erwarten wir Sie wieder auf der diesjährigen DMS Messe in Köln auf dem IBM Stand am Gräbert Demopunkt und stellen Ihnen im Vorfeld gern kostenlose Eintrittskarten-Gutscheine zur Verfügung.

Besuchen Sie uns in Köln!



15.-17.09.09
IBM Stand
Halle 7, E20/C21
Demopunkt 05

Reduzieren Sie Ihre Kosten bei steigender Leistung: Schneller ROI für DMS

In Anbetracht der wirtschaftlichen Lage müssen viele Unternehmen Ihre Geschäftsprozesse optimieren, um Ihre Kosten zu senken. Aber Kostensenkung allein ist keine zukunftsweisende Strategie. Durch die Einführung von DMS, Workflow und Archivierung auf elektronischem Wege können zugleich neue Potentiale freigesetzt werden, die sogar zu einer Leistungssteigerung führen können. Und gut strukturierte DMS-Projekte amortisieren sich bereits innerhalb von 4 bis 12 Monaten, auch bei kleineren Belegmengen. Ihr individuelles Konjunkturpaket schlummert also in der Automatisierung Ihrer Geschäftsprozesse.

	Papier	DMS
Jährliche Kosten	28.445 €	14.445 €
Jährliche Ersparnis		13.990 €
Investition		12.000 €
Return on Investment (ROI)	10 Monate	

Kostenvergleich zwischen papierbasierter Organisation und elektronischem DMS-Projekt am Beispiel

Startpaket Scannen für täglich 100 einzuscannende Eingangrechnungen, Aufträge, Lieferscheine etc. (Prozessorgruppe P10)

Gern unterstützen wir Sie bei der Kalkulation Ihres individuellen ROI für Ihr spezifisches DMS-Projekt.

Informieren Sie sich über die Neuheiten auf der Gräbert Release Tour 2009

Den Auftakt der Gräbert Release Tour 2009 bildet die DMS Expo in Köln im September. Weiter geht es im Oktober im Norden und in der Mitte Deutschlands und im November wird die Tour im Süden Deutschlands beendet. Sowohl Bestandskunden wie auch Neukunden haben dabei Gelegenheit, sich umfassend über die Neuheiten wie auch die gesamte Leistungsbreite von ArchivPlus & eComPlus zur Realisierung von Projekten in den Bereichen Dokumenten-Management, Workflow, Archivierung und Unified Messaging in der Region vor Ort zu informieren.

Unsere Tour-Termine im Herbst 2009

Köln DMS Expo	15.-17. September 2009
Hamburg	6. Oktober 2009
Frankfurt am Main	7. Oktober 2009
Stuttgart	9. November 2009
München	10. November 2009

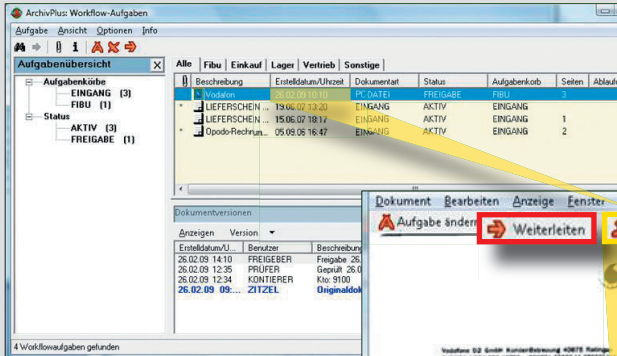
Sie können sich auf der Gräbert WebSite www.graebert-gse.de direkt anmelden.



Neues Workflow-Management für Ihre Geschäftsprozesse

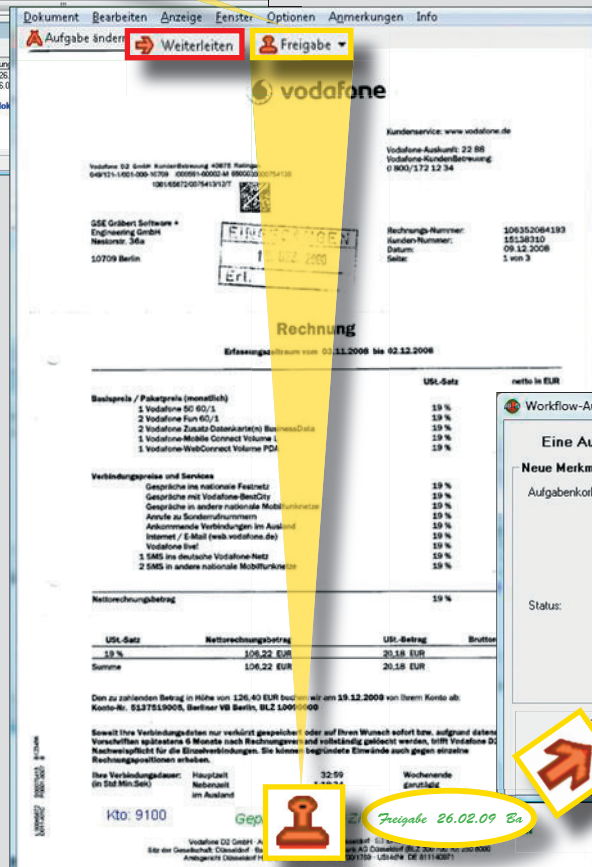
Für eine optimierte Bearbeitung dokumentenbasierter Prozesse verfügt der **neue windowsbasierte Workflow Client** über Funktionen, die eine schnellere und komfortablere Bearbeitung ermöglichen:

> **Verbesserte Übersicht über Aufgaben in mehreren Aufgabenkörben**

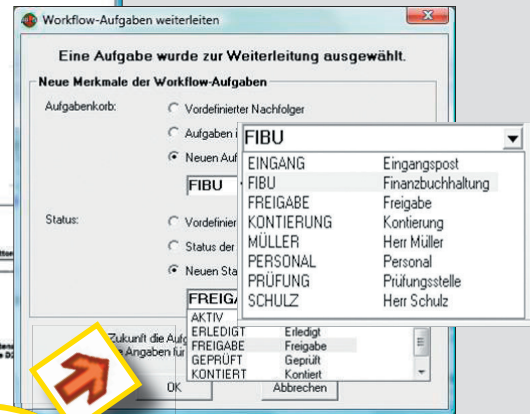


- > Mehrere Aufgaben können gleichzeitig weitergeleitet oder beendet werden
- > Aufgaben können **direkt aus der Dokumentanzeige** heraus weitergeleitet oder geändert werden
- > Dokumente können **direkt im ArchivPlus Anzeigefenster gestempelt** werden, ohne dass das Dokument in einem separaten Fenster geöffnet werden muss
- > Stempel können so definiert werden, dass der **Stempelvorgang direkt die Weiterleitung** und Versionierung des Dokuments bewirkt

- > **Das Beenden von Workflowaufgaben kann nun eingeschränkt werden.** Es ist definierbar, in welchen Aufgabenkörben Aufgaben beendet werden können, und welchen Status sie dazu haben müssen
- > Für die Auswahl von Workflowaufgaben können **benutzerdefinierbare Selektionsmasken** erstellt werden, analog zur Erstellung von Selektionsmasken für die Dokumentenrecherche
- > Die Realisierung **individueller Abläufe über den Aufruf von User-Exitprogrammen** ist möglich



Direktes Stempeln von Dokumenten im Anzeigefenster mit automatischer Weiterleitung führt zu einer deutlichen Beschleunigung der Geschäftsprozesse.



Client Betriebssysteme

Die ArchivPlus Client Software ab Version 6.1 läuft unter den MS Windows Betriebssystemen Vista Business oder XP Professional.

Erweiterte Langzeitspeicherung für Compliance Storage Systeme

Neben der **Dokumentenspeicherung auf IBM DR550 Data Retention Systemen** unterstützt ArchivPlus nun auch die Speicherung von Dokumenten auf Speichersystemen der Firmen **NetApp** und **iTernity**. Unterstützt wird auch die Lösung **TricSS von Triade**. Für alle Langzeitspeicher-Lösungen wird das neue **Modul „Externe Speicherung“** benötigt. Mit diesem Modul kann ArchivPlus prinzipiell Dokumente auf externe Speichersysteme schreiben, die über eine NFS- oder CIFS-Freigabe in das System i IFS eingebunden sind. Das ArchivPlus Basismodul ermöglicht nur die Speicherung in IFS-Verzeichnissen, die auf lokalen Magnetplatten des System i liegen.

IFS-Speicherung

Die Dokumente werden bei Neuinstallationen jetzt uneingeschränkt in IFS-Verzeichnissen gespeichert. Dies ist u.a. Voraussetzung für die **Archivierung gespiegelter Systeme**. Die Speicherung im QDLS wird aber weiterhin unterstützt.

Datentransfer zwischen Host und PC

Für die Übermittlung recherchierter oder zu archivierender Dokumente zwischen Host und PC kann nun eine speziell eingerichtete Netserver-Freigabe ArchivPlus verwendet werden. Eine Netserver-Dateifreigabe auf das QDLS-Dateisystem ist in diesem Fall nicht mehr erforderlich.

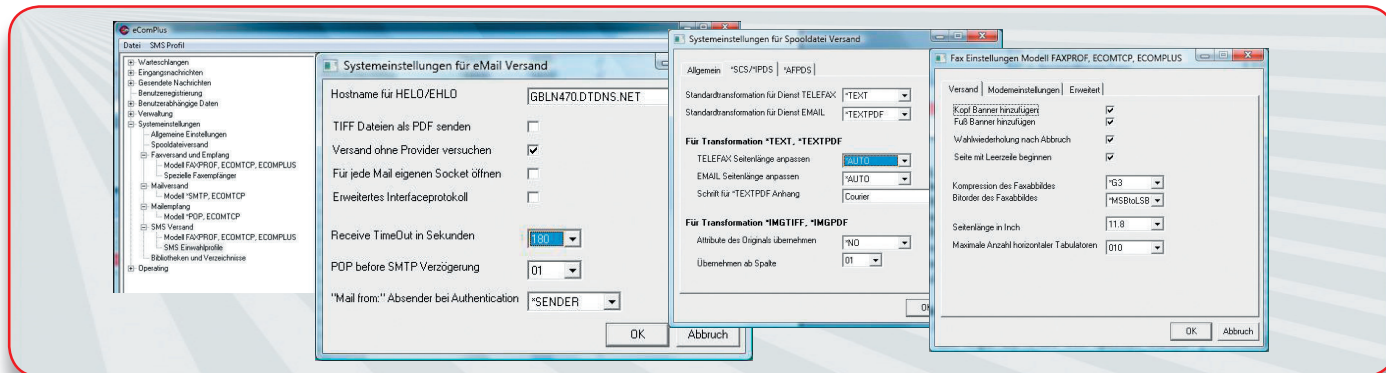


Veröffentlichung Konfigurationsdaten

Mit der Version eComPlus 8.4 werden neue Menüs Systemeinstellungen für Konfigurationsdaten hinzugefügt, mit denen eine Benutzeroberfläche für bisher geheime Datenbereiche bereitgestellt wird. Änderungen dieser Parameter werden jetzt weitgehend ohne Neustart aktiv, wenn nicht explizit in den Masken darauf hingewiesen wird.

Aufforderung zur Klärung nicht vermittelbarer Nachrichten

Mit dem Befehl SNDNOXMSG kann ein Supervisor für nicht vermittelbare Nachrichten (Status NOX) eine Information an die Absender versenden, damit diese Ihren Pflichten zur Überprüfung und Korrektur z.B. der Fax- oder Mail-Empfängeradresse nachkommen.



Dynamisierung der Spam BlackList für Eingangsmails

Wird im Betreff, Header oder Text der eMail so eindeutig Spam erkannt, dass sogar die WhiteList ignoriert werden muss, wird der Absender-Hostname automatisch in die Blacklist Typ *HOST aufgenommen. Um das unmäßige Anwachsen der Spam *HOST Tabelle zu verhindern, werden automatisch hinzugefügte Einträge nach 14 Tagen wieder automatisch entfernt. Mit dem neuen Befehl RGZSPMBL können *HOST Einträge auch gelöscht werden, die seit mindestens 30 Tagen nicht mehr aufgetreten sind.

Sonstiges

- > Variabler Rand für Option SPL2PDF über neuen Befehl individuell einstellbar
- > Standardtext erweitert auf 40 Zeilen
- > Erweiterung der Fax 'Special Recipient List' zur generischen Interpretation, z.B. zur Beeinflussung der Sendegeschwindigkeit oder Verwendung von 'Fax Klasse 1' für ganze Länder etc.

Kurzwahlgruppen aus externer Adressdatei

Mit dem Befehl CRTKWG kann eine eComPlus Kurzwahlgruppe für den Nachrichtenversand aus einer externen Adressdatei importiert werden. Dazu ist lediglich die Angabe des Dateinamens und des Feldes, das den Empfänger enthält, erforderlich.

Modernisierung Ihres Fax-Twinax-Anschlusses zu Sonderkonditionen

Die IBM Power Systems für IBM i sind aktuell standardmäßig mit LAN-Anschlüssen ausgestattet. So empfiehlt sich ein Austausch von teilweise bereits seit Jahrzehnten im Einsatz befindlichen Fax-Boxen mit Twinax-Anschluss in eComPlus/FAX-ISDN-LAN Anschlusseinheiten.

Fragen Sie unsere Berater nach den Modernisierungskonditionen für Altgeräte.

Pflege der SMS Profile

Mit dem neuen Befehl WRKSMSPRF werden die Einwahlbefehle und -Protokolle für den SMS-Versand gepflegt.

SMS Vorwahl	Netz Kürzel	Provider	Analog/ISDN
0151	D1	T-Mobile	ANALOG
0151	D1	T-Mobile	ISDN
0152	D2	Vodafone	ANALOG
0152	D2	Vodafone	ISDN
0160	D1	T-Mobile	ANALOG
0160	D1	T-Mobile	ISDN
0162	D2	Vodafone	ANALOG
0162	D2	Vodafone	ISDN
0163	E+	ePlus	ANALOG

Massensignatur im Rechnungswesen

Der Rechnungsversand per Post ist nicht mehr zeitgemäß und birgt ein enormes Einsparungspotenzial in sich, denn der elektronische Rechnungsversand rechnet sich bereits ab wenigen Belegen. Hierbei kann gem. §14 UStG aber nur dann der Vorsteuerabzug vom Rechnungsempfänger vorgenommen werden, wenn die elektronische Rechnung mit einer qualifizierten Signatur versehen ist.

Dienstespezifischer Druck von Nachrichten nach Vermittlung

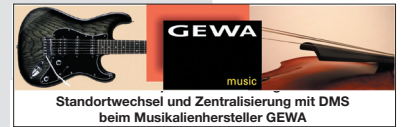
Die Option 'Drucken nach Vermittlung' in der Warteschlangenbeschreibung kann nun auch nach Diensten getrennt aktiviert werden. So können z.B. nur Telefaxe nach ihrer Vermittlung automatisch gedruckt werden, eMails und SMS aber nicht.

Mit SignInvoice aus der eComPlus Produktfamilie können Sie den Rechnungsversand über eMail oder Fax unter Verwendung einer qualifizierten elektronischen Signatur direkt auf Ihrem IBM System i realisieren.

Neue Referenzberichte

Der international bekannte Musikalienhersteller- und Vertrieb bewältigte mit ArchivPlus papier- und problemlos die Migration zur neuen Zentrale im sächsischen Adorf. Durch Archivierung der Versandunterlagen, kombiniert mit der Sendungsnachverfolgung direkt aus dem Archiv integriert GEWA die Logistik effektiv

ins Dokumenten-Management und bindet Niederlassungen europaweit durch digitalen Workflow in die zentrale Buchhaltung ein. Mittels der Messaging-Lösung eComPlus werden direkt aus dem DMS von Kunden angeforderte Nachweise verschickt.



Durch den Einsatz von ArchivPlus und eComPlus führte das Aschaffener Großbauunternehmen die lokale Bewirtschaftung der einzelnen Baustellen mit der zentralen Buchführung zusammen. Via Virtual Private Network und Mailtransfer mit eComPlus werden Belege ausgetauscht, geprüft, gestempelt und abgezeichnet - der elektronische Workflow der DMS-Lösung macht

möglich. Baustellenleiter arbeiten so den Sachbearbeitern direkt in die Hand und umgekehrt; aufwändige Nachbearbeitung der an die Baustellen gekoppelten Vorgänge durch die Zentrale entfällt.



Einbindung externer Scan-Dienstleister in DMS Projekte mit ArchivPlus

Bei einem hohen Aufkommen zu scannender Eingangsrechnungen kann alternativ zum Scannen im eigenen Haus diese Aufgabe auch einem darauf spezialisierten externen Dienstleister übertragen werden. Dort werden die Rechnungen jeweils mit Barcode versehen, eingescannt und als Imagedateien für die Einbindung in das Dokumenten-Management-System aufbereitet. Anschließend wird die Rechnungserfassung der zugehörigen Indexdaten anhand der bereitgestellten Imagedateien des Scan-Dienstleisters durchgeführt, entweder ebenso durch den Dienstleister oder wieder betriebsintern im Hause des Auftraggebers. Dieser Vorgang der Datenextraktion kann entweder manuell oder automatisiert erfolgen. ArchivPlus bietet somit durch seine offene Architektur auch die Voraussetzungen für eine externe Erfassung von Eingangsrechnungen oder sonstigen Belegen.

Neues Reise-Management für DKS: RSM/400 von L & S Consulting

Das Reise-Management ermöglicht dem Anwender die komplette Abwicklung aller für eine Reise notwendigen Komponenten. Vom Reiseantrag, über die Genehmigung der Reise, der Erfassung von In- und Auslandsreisen unterstützt RSM/400 den Anwender in allen Bereichen, wie z.B. der Belegerfassung, bei den Angaben für die gesetzlichen Pauschalen und Kürzungen, der automatischen Verbuchung der Reisekosten in DKS und Übergabe der Pauschalen für die Lohnbuchhaltung LOGA/400. Die übersichtliche Darstellung ermöglicht dem Reisenden eine einfache Verwaltung seiner Reisen. Der Reiseantrag kann über eMail direkt über Gräbert eComPlus vom System i an den Vorgesetzten geschickt werden, der wiederum durch ein „JA“ in der Betreffzeile der Antwort die Reise genehmigen kann. Über ArchivPlus wird die Antwort der eMail gelesen und der Status des Antrags auf „Genehmigt“ oder „Abgelehnt“ gesetzt. Ob der Reisende seine Reise genehmigen lassen muss, wird im Personalstammsatz hinterlegt. Die Reisekostenabrechnung kann mit ArchivPlus archiviert werden. Über frei definierte Suchbegriffe kann dann im Archiv recherchiert werden.

Komplette Referenz-Berichte finden Sie unter www.graebert-gse.de oder fordern Sie diese an.

Gräbert zur DMS Expo 2009 in Köln wieder auf dem IBM Stand

Zur DMS Expo vom 15. bis 17. September 2009 in Köln wird das Systemhaus Gräbert wieder auf dem IBM Stand E20/C21 in Halle 7 am Demopunkt 05 vertreten sein. Gern übersenden wir Ihnen für Ihren DMS-Besuch kostenfreie Eintrittskarten-Gutscheine. Fordern Sie die gewünschte Anzahl einfach an. Auf der Messe stellen

Ihnen unsere System i Berater moderne Lösungen für Dokumenten-Management, Workflow, Archivierung, Unified Messaging und eBilling mit elektronischen Signaturen vor. Gern besprechen wir mit Ihnen aktuelle Projektsituationen. Wir sehen uns in Köln!

Besuchen Sie uns in Köln!



15.-17.09.09
IBM Stand
Halle 7, E20/C21
Demopunkt 05

